

Dividenden 1899/1900—1910/11: 0, 0, $2\frac{1}{2}$, 3, 3, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, 3, 3, 4, $4\frac{1}{2}$.

Direktion: Ziegeleibesitzer Heinrich Krumwiede, Rädcl; Baurat und Eisenbahn-Dir. Hugo Castner, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Königl. Landrat Bernh. von Tschirschky, Belzig; Kaufm. Wilh. Saran, Potsdam; Maurermeister Gust. Koerber, Kaufm. Jos. Rosenberg, Lehnin; Gutsbes. Gottlieb Zech, Dahmsdorf.

Zahlstellen: Berlin: Kur- u. Neumärk. Ritterschaftl. Darlehnskasse; Lehnin: Vorschuss- u. Sparverein.

Kleinbahn-Aktiengesellschaft Marienwerder

mit dem Sitz in **Marienwerder**.

Gegründet: 29./6. 1900; eingetr. 29./6. 1900. Konz. v. 20./6. 1900 auf 90 Jahre (Nachtrag v. 31./1. 1901, 14./4. 1903, 1./1. bezw. 24./5. 1904, 14./6. 1905, 12./9. 1910). Gründer: Preuss. Staatsfiskus; Prov. Westpreussen; Kreiskommunalverband Marienwerder; Ostdeutsche Eisenbahn-Ges., Königsberg i. Pr.; Ober-Ing. Sönke Nissen, Berlin.

Zweck: Bau u. Betrieb von Kleinbahnen im Kreise Marienwerder und zwar von Gross-Falkenau nach Stangendorf (Grenze mit Russenau) nebst Abzweigungen nach der Zuckerfabrik Marienwerder u. nach Nichtsfelde b. Mewe, nach Gutsch, nach Sprauden, den Weichselhäfen bei Kurzebrack und bei Mewe, dem Bahnhof Marienwerder der Eisenbahn Graudenz-Marienburg u. dem Bahnhof Mewe der Eisenbahn Mewe-Morroschin. Länge 53,42 km für den Personenverkehr, Länge für den Güterverkehr 59,79 km, Länge aller Geleise 67,34 km. Spurweite 75 cm. Den Bau und Betrieb führt die Ostdeutsche Eisenbahn-Ges. Betriebseröffnung 28./9. 1901. Betriebsmaterial: 7 Lokomotiven, 126 Güterwagen u. 16 Personen- u. Postwagen, Weichseltrakt b. Mewe f. Eisenbahn u. Fuhrwerk, 1 Fährdampfer, 1 Dampfbarkasse, 1 Schnellfähre. Die Kosten des Grunderwerbs für die gesamte Bahnanlage trug der Kreis Marienwerder.

Kapital: M. 2 454 000 in 2454 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 124 000. Für Erweiterungen und Ergänzungen der Anlagen u. Betriebsmittel wurde das A.-K. in der G.-V. v. 30./12. 1902 um M. 330 000 zu pari erhöht.

Anleihe: Lt. G.-V. v. 18./11. 1909 ist bei dem Preuss. Staate eine Anleihe von M. 197 500 zu $\frac{1}{2}\%$ aufgenommen, sichergestellt als Bahnhypoth. Jährlich mit $\frac{1}{2}\%$ zu tilgen. Ungetilt M. 196 262.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 2 670 406, Kassa 166, Bankguth. 1527, Debit. 14 407, Effekten d. Ern.-F. 53 297, Kaut.-Debit. 80 000, Verlust 32 564. — Passiva: A.-K. 2 454 000, Bahngrundschuld 196 262, do. Tilg.-Kto 1238, Ern.-F. 112 188, Kaut.-Kredit 80 000, Spez.-R.-F. II 4740, Grundschuld-Zs.-Tilg. 494, Rückl. für strittige Frachterstattungsansprüche 3447. Sa. M. 2 852 369.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 31 165, Zs. 2436, Tilg.-Kto 991, zum Ern.-F. 15 183. — Kredit: Betriebsüberschuss 17 211, Verlust 32 564. Sa. M. 49 775.

Dividenden: 1900/1901: Baujahr; 1901/1902—1910/1911: 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Kreisbaumstr. Freyer.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Landrat Dr. Abicht, Stellv. Reg.-Rat Wölbling, Marienwerder; Landeshauptmann Freih. Arnold Senft v. Pilsach, Reg.- u. Baurat v. Busekist, Danzig; Reg.-Baumeister Eisenbahn-Dir. Lucht, Königsberg; Gutsbesitzer Karl Witt. M. d. R., Kl.-Nebräu. *

Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn, Act.-Ges.

in **Friedland** in Meckl.

Gegründet: 20./5. 1892. Betriebseröffn. 1892—1907 sukzessive. Konz. auf 50 J.

Zweck: Erwerb, Bau u. Betrieb von Lokal- u. Kleinbahnen in Mecklenburg u. den angrenzenden preuss. Provinzen, besonders in Pommern, u. zwar betreibt die Ges. die Linien: a) Hauptstrecken: 1) Ferdinandshof-Uhlenhorst-Friedland-Dennin-Jarmen, 2) Anklam-Thurow-Dennin, 3) (Anklam)-Gellendin-Uhlenhorst, 4) Anklam-Leopoldshagen, 5) Dennin-Iven-Janow, 6) (Friedland)-Heinrichshöh-Brohm-Jatzke; b) Zweigbahnen u. Anschlussstrecken: 1) Thurow-Neuenkirchen-Stretense, 2) Bresewitz-Dishley, 3) Dennin-Spantekow, 4) Dargibell-Ducherow, 5) Schmuggerow-Schwerinsburg, 6) Blesewitz-Medow, 7) Bresewitz-Borntin, 8) Löwitz-Putzar, 9) Brohm-Ratze; hierzu Bahnhof-, Hafen- u. sonst. Nebengeleise. Gesamtlänge 215,225 km, Spurweite 60 cm. Gepachtet ist die Strecke Neuenkirchen-Stretense (5,973 km). Betriebslänge sämtl. Bahnstrecken 181,422 km, von diesen liegen 56,562 km in Mecklenburg-Strelitz u. 124,860 km in Preussen.

Kapital: M. 2 100 000 in 1000 St.-Aktien Lit. A und 1100 Vorz.-Aktien Lit. B à M. 1000.

Anleihen: I. M. 500 000 in 4% Prior.-Oblig. Stücke: 125 Lit. A à M. 3000, 250 Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 in längstens 56 Jahren durch jährl. Auslos. im Sept. (zuerst 1905) auf 2./1. In Umlauf Ende März 1911 M. 483 500. Zahlstellen s. unten.

II. M. 1 300 000 in 4% mündelsicheren Vorrechtsschuldverschreib. it. minist. Genehm. v. 18./10. 1909, 250 Stücke à M. 3000, 300 à M. 1000, 500 à M. 500, auf den Inhaber. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1915 durch Auslos. von jährl. mind. $\frac{1}{2}\%$ nebst ersp. Zs. innerh. 56 Jahren, Verlos.